

Eine Welt Tage & FAIREWOCHE 2014



Veranstaltungsübersicht

www.ewf-freiburg.de

Von **Mitte September bis Mitte November 2014** finden in Freiburg zum 6. Mal **Eine Welt Tage** statt. Auch in diesem Jahr werden Veranstaltungen zur bundesweit vom 12. bis 26. September stattfindenden **Faire Woche 2014 mit einbezogen**.

Ziel der **Eine Welt Tage** ist, sich verstärkt mit Themen der Einen Welt auseinanderzusetzen. Zusammenhänge zwischen regionalen und globalen Entwicklungen sollen erkannt und das Bewusstsein für Süd-Nord-Themen geschärft werden. Zudem soll das Interesse und Engagement möglichst vieler Menschen geweckt werden, sich dauerhaft für eine nachhaltige und gerechte Entwicklung einzusetzen - auch gerade für die Menschen im Globalen Süden.

Die **Faire Woche** ist die bundesweit größte Aktionswoche zum Fairen Handel und findet dieses Jahr unter dem Motto „**Ich bin Fairer Handel**“ statt. Das Motto stellt die Verbindung zwischen dem Fairen Handel und den Verbraucher_innen her und möchte damit den Fairen Handel noch stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken. Der Faire Handel soll sichtbar und durch die vielen lokalen Anknüpfungspunkte erlebbar gemacht werden:

- **als Einkaufsstätte** - im Weltladen, Bioladen, Supermarkt ...
- **genussvoll** - im Café, im Restaurant, zu Hause, bei Freunden ...
- **engagiert** - im Weltladen, im Gottesdienst, in der Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe, in der Jugendgruppe, in Schulen ...
- **bei der Herstellung von Produkten** - durch Handelspartner weltweit
- **als Lernort** - in der Schule, im Weltladen, ...
- **im Alltag** - in der Betriebskantine, im Büro, in der Mensa, ...

In Freiburg haben **zahlreiche Initiativen und Vereine aus ganz unterschiedlichen Bereichen** und zu ganz verschiedenen Themen ihre jeweils eigenständig organisierten Veranstaltungen unter das Dach der Eine Welt Tage mit Fairer Woche gestellt und bieten Ihnen hiermit ein vielfältiges und umfangreiches Programm.

Wir bieten Ihnen Informationen zu **Fairem Handel**, der Kampagne **Make Chocolate Fair!**, **nachhaltiger Regenwaldnutzung**, **Kinderrechten**, dem Drama der **Erdölförderung im Nigerdelta** und zur **Situation in Nigeria**, dem **Amazonas-Regenwald sowie seiner Bedrohung und Zerstörung**, **Permakultur und Solidarischer Landwirtschaft**, **Ernährungssicherheit**, **nachhaltigem Konsum**, dem **Kampf gegen den Raubbau an der Natur und der Vertreibung und Ausbeutung von Menschen**, anderen **Kulturen und Lebensweisen** als auch zum **politischen Widerstand gegen TTIP und CETA**. Sowohl durch Ihre Teilnahme bei den Aktionen als durch Ihr längerfristiges Engagement und Ihre Mitarbeit in den verschiedenen Initiativen können Sie sich selbst aktiv einbringen.

Ausführliche Infos zu diesen und weiteren Veranstaltungen und Aktionen finden Sie auch unter www.ewf-freiburg.de

Über die einzelnen Veranstaltungen hinaus, die jeweils eigenständig durch unterschiedliche Geldgeber unterstützt werden, wird die Durchführung der Eine Welt Tage mit Fairer Woche Freiburg 2014 durch das Agenda 21 Büro der Stadt Freiburg, den Kath. Fonds, Brot für die Welt-Ev. Entwicklungsdienst und durch Engagement Global aus Mitteln des BMZ gefördert.

Führungen zur Sonderausstellung:

Letzte Ölung Nigerdelta. Das Drama der Erdölförderung in zeitgenössischen Fotografien

Führungen: Sonntag, 14. September + Sonntag, 12. Oktober 2014 ■ jeweils 14 Uhr ■ Kosten: 2 Euro zzgl. Eintritt

Kurzführungen: Donnerstag, 2. Oktober + Donnerstag, 6. November 2014 ■ jeweils 12.30 - 13.00 Uhr ■ Kosten: nur Eintritt

Museum Natur und Mensch ■ Gerberau 32, 79098 Freiburg

Veranstalter_innen Museum Natur und Mensch

In großen Leuchtkästen dokumentieren Bilder von 20 international renommierten Fotograf_innen die katastrophalen Folgen der Erdölförderung im westafrikanischen Nigeria. Als Kontrapunkt stellen traditionelle und zeitgenössische Kunstwerke die Kultur der Region vor.

Die Ausstellung ist noch bis 25. Januar 2015 zu sehen. Ebenso wie die Studioausstellung: NO CITY IS AN ISLAND. Nigeria ist der größte Erdölexporteur Afrikas, dennoch gibt es nur selten Strom in Lagos. Der in Freiburg ansässige, nigerianische Künstler Emeka Udemba zeigt den Umgang mit dieser Ressourcenknappheit und gibt Einblicke in das urbane Leben der Megacity.

Make Chocolate Fair!

Das Schokomobil von Inkota macht Halt in Freiburg

Mittwoch, 17. September 2014 ■ 11.00 - 19.00 Uhr ■ Kartoffelmarkt, 79098 Freiburg

Veranstalter_innen Weltladen Gerberau ■ Weltladen Herdern ■ Salzladen Littenweiler ■ Regenwaldinstitut ■ kauFRausch - globalisierungskritische Stadtrundgänge ■ Eine Welt Forum Freiburg ■ Süd-Nord-Forum

Einen ganzen Tag lang dreht sich alles um Schokolade, Kakaoanbau, die Situation der Kleinbauern und -bäuerinnen sowie um Fairen Handel. Es gibt eine Ausstellung, eine Schokoladenwerkstatt sowie zwei konsumkritische Stadtrundgänge.

11.00 - 13.00 Uhr Führungen durch die Ausstellung und Schokoladenwerkstätten (für Schulklassen und mit Anmeldung über c.bersin@weltladen-gerberau.de)

14.00 - 19.00 Uhr Für alle Interessierte: Besuch der Ausstellung, Information, Infostände und Musik

13.00 Uhr + 15.00 Uhr Offener konsumkritischer Stadtrundgang

14.00 - 16.00 Uhr Offene Schokoladenwerkstatt

Kaum jemand kann der Versuchung von Schokolade widerstehen. Doch der süße Genuss hat einen bitteren Beigeschmack: Während Schokoladenhersteller hohe Gewinne erwirtschaften, leiden viele Kakaobauern und -bäuerinnen unter menschenunwürdigen Lebens- und Arbeitsbedingungen. Die europäische Kampagne Make Chocolate Fair! wendet sich gegen diese globalen Ungerechtigkeiten im Kakaoanbau und richtet sich insbesondere an die europäischen Schokoladenunternehmen. Sie fordert verantwortliche Schritte zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitssituation der Kakaobauern. Weitere Infos zur Kampagne und deren Forderungen unter <http://de.makechocolatefair.org/>

Als Abschluss des Aktionstags

Wilder Kakao aus Amazonien - Ein Beispiel für nachhaltige Regenwaldnutzung

Vortrag von Rainer Putz, Regenwaldinstitut

Mittwoch, 17. September 2014 ■ 19.00 Uhr ■ Kartoffelmarkt, 79098 Freiburg

Bei Regen findet der Vortrag im Treffpunkt Freiburg, Schwabentorring 2, Foyer, 79098 Freiburg statt. Lageplan: www.treffpunkt-freiburg.de/anfahrt

Mit Regenwald verbinden die Menschen Dschungel, dichte Bäume, wilde Tiere, Abenteuer. Dennoch wissen viele nicht, was genau ein Regenwald ist, wie er funktioniert und welche Bedeutung das Ökosystem Regenwald hat. Auf diese Fragenstellungen wird Rainer Putz in seinem Vortrag eingehen und am Beispiel von Wildkakao verdeutlichen, wie eine nachhaltige Nutzung des Regenwaldes aussehen kann. Hierbei wird er auch die Arbeit des Regenwaldinstituts am Beispiel der Freiburger Stadtschokolade darstellen, die in Zusammenarbeit mit den Freiburger Weltläden ein gutes Beispiel für eine faire und nachhaltige Schokolade ist.

Wir kaufen fair, aber handeln wir auch fair? ■ Öffentliche Podiumsdiskussion

Mittwoch, 17. September 2014 ■ 19.30 Uhr ■ Deutsch-Französisches Gymnasium ■ Runzstraße 83, 79102 Freiburg

Veranstalter_innen Deutsch-Französisches Gymnasium Freiburg

Fairer Handel steht für einen verantwortlichen Konsum. Das ist das Prinzip und Selbstverständnis des Fairen Handels! Aber ist, wo fair drauf steht, wirklich immer fair drin? Am Deutsch-Französischen Gymnasium gibt es schon seit vielen Jahren einen Fairen Kiosk. Zwischenzeitlich wurde die Schule auch als FairTrade School ausgezeichnet. Aufgerüttelt durch verschiedene Medienberichte, zuletzt durch den Film »100% Fairtrade?« von Donatien Lemaître, der vor kurzem auf Arte lief, veranlasste die Schüler_innen und Lehrer_innen im Rahmen der Fairen Woche den Fragen, „was ist fair“ und „was ist fair an fair“ nachzugehen und u.a. durch die Podiumsdiskussion mehr darüber zu erfahren. Als besonderen Gast konnte Donatien Lemaître, Journalist und Autor des erwähnten Films »100% Fairtrade?«, gewonnen werden. Über Wirkungen, Erfolge sowie Hemmnisse einer fairen und nachhaltigen Lebensweise diskutieren mit ihm Stefanie Osten (Weltladen Herdern), Dominique de Roméont und Liliane Daniel (Artisans du Monde aus Strasbourg), Dagmar Große (Eine Welt Forum Freiburg), Sascha Klemz (Zündstoff Clothing - Global Streetwear) und Bettina Burkert (BanaFair).

Freiburger Weltkindertag 2014

Gemeinsam aktiv werden für unsere Eine Welt ■ ein bunter Nachmittag für Kinder und ihre Eltern

Sonntag, 21. September 2014 ■ 14.00 - 18.00 Uhr ■ Ökostation Freiburg ■ Falkenbergerstraße 21b, 79100 Freiburg

Veranstalter_innen Ökostation Freiburg

Das diesjährige Motto zum Weltkindertag lautet: „Jedes Kind hat Rechte!“ Damit sollen zum 25. Geburtstag der UN-Kinderrechtskonvention die Kinderrechte in den Mittelpunkt gestellt werden. Alle Kinder haben ein Recht auf Überleben, persönliche Entwicklung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie das Recht auf Beteiligung. So ist es in der UN-Kinderrechtskonvention von 1989 festgeschrieben. Die Kinderrechte gelten in fast allen Staaten der Welt - in den Entwicklungsländern genauso wie in Industrieländern wie Deutschland. Im Biogarten der Ökostation lernen die Kinder spielerisch zu begreifen, wie eine nachhaltige Welt aussehen kann. Sie werden zu kleinen NaturforscherInnen und erfahren etwas über Kinder und die Natur in anderen Erdteilen.

Hoffnung durch Permakultur - für eine nachhaltige Entwicklung weltweit

Ein Abend mit Philip Munyasia aus Kenia, Gründer der Permakultur-Organisation OTEPIC

Montag, 22. September 2014 ■ ab 18.00 Uhr ■ Bürgerhaus Zähringen ■ Lameystraße 2, 79108 Freiburg

Eintritt frei - über Spenden zu Gunsten von OTEPIC freuen wir uns.

Veranstalter_innen Transition Town Freiburg ■ Eine Welt Forum Freiburg ■ Permakultur Dreisamtal ■ Die Agronauten ■ Luzernenhof ■ Gemeinwohlökonomie Freiburg ■ Freiburg im Wandel ■ Kulturforum Freiburg ■ Attac Freiburg ■ Weltladen Herdern ■ Weltladen Gerberau ■ Süd-Nord-Forum ■ Salzladen Littenweiler ■ Kunzenhof ■ NABU Gruppe Dreisamtal ■ Ingenieure ohne Grenzen ■ Urbanes Gärtnern Freiburg ■ Kipepeo - Förderverein Kenia ■ Ökostation Freiburg ■ Menschenrechte 3000 ■ iz3w ■ Forum Weingarten 2000 ■ BUND Ortsgruppe Freiburg ■ Lebensgarten Dreisamtal ■ GartenCoop ■ Solare Zukunft ■ Regenwaldinstitut

- 18.00 Uhr Einlass + Infostände ■ 19.00 Uhr Vortrag von Philip Munyasia
- 20.00 Uhr Pause mit Infoständen ■ 20.30 Uhr Podiumsdiskussion zum Thema: **Aufbau regionaler Versorgungsstrukturen in globaler Verantwortung**

Mit einem Kurzfilm und Dias wird Philip Munyasia über die Weiterentwicklung seines Projekts, die Bildungsarbeit, die ökologische Anbaumethoden, über Selbsthilfe durch Selbstversorgung und soziale Veränderungen berichten. Darüber wie Menschen in Kenia unter ärmsten Bedingungen sich gegenseitig helfen, zu überleben, wie sie auch in Slums und auf winzigen Stücken Land lernen, ihre Nahrung selbst anzubauen und zu verarbeiten, wie sie Wege finden, mit Saatgut, Wasser, Kompost, Energie und miteinander nachhaltig umzugehen, wie daraus ein Modell für das Überleben vieler Menschen entstehen könnte - und was wir tun können, um dazu beizutragen. **Vortrag in Englisch mit Übersetzung ins Deutsche.**

Nach einer Pause, für Austausch und Begegnung, werden Philip Munyasia (OTEPIC), Peter Volz (Die Agronauten), Luciano Ibarra (GartenCoop), Jaime Timoteo Gonzalez (Attac Freiburg), Susann Reiner (Regenwaldinstitut) und Carolin Bersin-Tarda (Süd-Nord-Forum) zusammen mit dem Publikum der Frage nachgehen, ob der Aufbau regionaler Versorgungsstrukturen weltweit möglich ist und ob diese zu einer globalen Ernährungssicherheit beitragen können.



Hoffnung durch Permakultur - für eine nachhaltige Entwicklung weltweit Workshops mit Philip Munyasia aus Kenia, Gründer der Permakultur-Organisation OTEPIC

Dienstag, 23. September 2014 ■ ab 10.00 Uhr ■ verschiedene Orte (siehe unten)

Veranstalter_innen Transition Town Freiburg ■ Eine Welt Forum Freiburg ■ Permakultur Dreisamtal ■ Urbanes Gärtnern Freiburg ■ Ökostation Freiburg ■ Solare Zukunft ■ Forum Weingarten 2000

■ **Vormittags: Führungen, Bau von Earthbags und ähnlichen vertikalen Bepflanzungen**

10.00 - 11.00 Uhr im WandelGarten im Vauban, direkt an der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 3 (Innsbrucker Straße)

11.30 - 12.30 Uhr im Klimagarten Weingarten-Rieselfeld im Dietenbachpark, vom Rohrgraben (Straße bzw. Straßenbahnhaltestelle Linie 3) kommend, gleich am Anfang links, über einen Bach, danach bei einer 4er Kreuzung rechts, nochmal über den Bach, direkt danach rechts, dann ist der Garten auf der linken Seite. Lageplan auch unter www.tffreiburg.de/s/gartenkarte

■ **Nachmittags: Führung, Solare Konstruktionen am Theater Freiburg / Bambis Beet**

15.00 - 17.00 Uhr Herstellen von einfachsten Kochern unter Anleitung, Abgabe der Kocher an Teilnehmer_innen und Passant_innen gegen Spende (Deckung des Materials / Spende an OTEPIC), Ausstellung professioneller Solar-Dörrier und Solar-Kocher und Informationen dazu durch Solare Zukunft e.V. und die Ökostation Freiburg

Konzert für Amazonien - Regenwald zwischen Bewahrung und Zerstörung Stimmen - Klänge - Bilder: eine Konzert-Collage

Mittwoch, 24. September 2014 ■ 20.00 Uhr ■ Bürgerhaus Seepark ■ Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 79110 Freiburg
Einlass und Infostände ab 19.00 Uhr ■ Eintritt: 10 Euro ■ Vorverkauf in den Weltläden Gerberau und Herdern

Veranstalter_innen Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis ■ Süd-Nord-Forum ■ Weltladen Gerberau ■ Südwind Freiburg ■ Nuestra América ■ Eine Welt Forum Freiburg ■ Weltladen Herdern ■ Lebensgarten Dreisamtal ■ Luzernhof

Mit leidenschaftlicher Musik, visionärer Kühnheit und pointierten Analysen lädt dieser Abend zu einer erkenntnis- und erlebnisreichen Begegnung mit dem Thema Regenwald ein. Moderne lateinamerikanische Musik gemischt mit traditioneller Folklore von Grupo Sal, Live-Malerei des Lichtkünstlers Mehrdad Zaeri, Texte und indigene Rituale zeigen den Regenwald aus verschiedensten Perspektiven. Im Mittelpunkt steht dabei die außergewöhnliche Begegnung mit Abadio Green, dem führenden Vertreter des indigenen Volkes der Tule. Er berichtet auf sehr persönliche unmittelbare Art über die Lebensweise seines Volkes und vermittelt somit die Magie des Regenwaldes sowie die massive Bedrohung dieses Lebensraums. In einer „Begegnung der Kulturen“ trifft Abadio Green Thomas Brose vom Klima-Bündnis. Beide nehmen die Veränderungen, die Zerstörung und den Verlust des Regenwaldes in den Blick.

Erklär mir mal, was fair ist!

Freitag, 26. September 2014 ■ ab 15.00 Uhr ■ Weltladen Herdern ■ Urbanstraße15, 79104 Freiburg

Veranstalter_innen Weltladen Herdern

Die Besucher_innen erwarten viele Informationen rund um den Fairen Handel, spannende Quizfragen für Groß und Klein, Glücksrad drehen und faire Köstlichkeiten. Die Mitarbeiter_innen des Weltladens Herdern beantworten Ihnen sehr gerne Ihre Fragen und freuen sich auf Ihren Besuch.

Aktionstag und Fairsucherle auf dem Bauernmarkt in Littenweiler

Samstag, 27. September 2014 ■ 8.00 - 13.00 Uhr ■ Bauernmarkt Littenweiler ■ Ebnetter/Alemannenstr., 79117 Freiburg

Veranstalter_innen Salzladen Littenweiler

Eine besondere Aktion mit Informationen rund um den Fairen Handel findet anlässlich der Fairen Woche am Verkaufsstand des Salzladens auf dem Littenweiler Bauernmarkt statt. Mit fairen Köstlichkeiten aus dem Fairen Handel können Sie sich bei Ihrem Einkauf verwöhnen lassen.



Zum Beispiel Peru: Zerstörung des Regenwalds – Bedrohung des Lebensraums der indigenen Bevölkerung und der „Lunge der Welt“

Vortrag von Adda Chuecas Cabrera und Norma Vásquez Rubinos aus Peru, Mitarbeiterinnen des Centro Amazónico de Antropología y Aplicación Práctica – CAAAP, Lima (Peru)

Montag, 29. September 2014 ■ 19.00 Uhr ■ Aula der Katholischen Akademie ■ Wintererstraße 1, 79104 Freiburg

Veranstalter_innen Informationsstelle Peru ■ Regenwaldinstitut ■ Caritas international ■ Katholische Akademie Freiburg ■ Eine Welt Forum Freiburg

Der amazonische Regenwald in Peru wird durch die Gewinnung von Öl und Gas, Holzeinschlag und zunehmenden Anbau von Agrarprodukten zerstört. Durch Lecks in Ölleitungen und den Einsatz von Agrochemikalien für den landwirtschaftlichen Anbau werden Wasser und Böden vergiftet. Der Klimawandel verändert Flora und Fauna und vermindert langfristig durch das Abschmelzen der Anden-Gletscher die Wasserversorgung des Regenwaldes. Der Lebensraum der indigenen Bevölkerung, ihre sozialen und kulturellen Rechte sind vielfältig bedroht. **Vortrag in Spanisch mit Übersetzung ins Deutsche.**

Zeit der Ernte - Zeit des Loslassens

Herbstseminar am Lernort Kunzenhof mit Gabriele Plappert und Rainer Windisch

Donnerstag, 2. Okt., 18 Uhr bis Sonntag, 5. Okt., 12 Uhr ■ Lernort Kunzenhof ■ Littenweilerstraße 25A, 79117 Freiburg

Veranstalter_innen Lernort Kunzenhof e.V.

Die Arbeit am Kunzenhof tragen drei Säulen: 1. Ein Lernbauernhof, welcher durch seine Anmutung verlangsamt. 2. Das tätige In-Kontakt-Gehen mit der Natur (nach aussen), durch Brotbacken, Heil-Kräuter sammeln und verarbeiten, Tiere versorgen usw. 3. Geführte Reflexion, welche die Wahrnehmung öffnet für Fragen, die es zu stellen gilt auf dem Weg zur inneren und äußeren Verbundenheit. Behutsam wollen wir an diesem besonderen Ort (nach Innen) die Herbstfragen stellen, wie: Was gilt es in 2014 zu ernten? Was gilt es loszulassen? Anmeldung und ausführliche Informationen über das Seminar gerne auf Anfrage. (post@kunzenhof.de, www.kunzenhof.de)

Innensicht: Aktuelle Situation Nigeria

Vortrag von Emeka Udemba ■ Eintritt: 3 Euro

Dienstag, 7. Oktober 2014 ■ 18.00 Uhr ■ Museum Natur und Mensch ■ Gerberau 32, 79098 Freiburg

Veranstalter_innen Museum Natur und Mensch

Der nigerianische Künstler Emeka Udemba berichtet aktuell über Hintergründe und Folgen der Erdölförderung für die lokale Bevölkerung.

Europäischer Aktionstag gegen TTIP und CETA Konzernmacht zurückdrängen! Mensch und Umwelt vor Profit!

Samstag, 11. Oktober 2014 ■ 11.00 - 14.00 Uhr ■ Theatervorplatz / Platz der Alten Synagoge, 79098 Freiburg
Kundgebung, Aktionen und Demonstrationszug zum Rathausplatz

Veranstalter_innen Attac Freiburg ■ BUND Ortsgruppe Freiburg ■ Eine Welt Forum Freiburg ■ und weitere

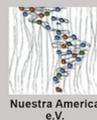
Der Aktionstag macht unseren Widerspruch öffentlich. Wir erheben unsere Stimme, um TTIP und CETA zu stoppen. Wir setzen uns für eine alternative Handelspolitik ein und sind solidarisch mit Bürger_innen und Gruppen in aller Welt, die unsere Besorgnisse für Umwelt, Demokratie, Menschenrechte und soziale Rechte teilen. Wir wollen eine alternative Handelspolitik voranbringen, die Menschenrechte, Demokratie und Umwelt an die erste Stelle setzt.

TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership - zwischen USA und EU) und CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement - zwischen Kanada und EU) sind die prominentesten Beispiele, wie Handels- und Investitionspolitik undemokratisch und im alleinigen Interesse großer Konzerne verhandelt wird. So werden z.B. die Verhandlungen im Geheimen geführt. **Ausführliche Informationen unter www.attac-netzwerk.de**



MENSCHENRECHTE 3000 e.V.

museum
natur und mensch
städtische museen



ÖKOSTATION



Über den Tellerrand - Ernährungssouveränität in Zeiten des Klimawandels (Bangladesch)

Ein Film von Jürgen Kraus und Heiko Thiele ■ Bangl./D 2013 ■ 85min. HD ■ Produktion: Zwischenzeit e.V.

Dienstag, 14. Oktober 2014 ■ 19.00 Uhr ■ Treffpunkt Freiburg, Foyer ■ Schwabentorring 2, 79098 Freiburg

Veranstalter_innen Eine Welt Forum Freiburg ■ Lebensgarten Dreisamtal ■ Transition Town ■ Permakultur Dreisamtal ■ GartenCoop

Bangladesch, das Land der Flüsse und Reisfelder, hat die höchste Bevölkerungsdichte weltweit. Seit Jahren sind die Lebensgrundlagen von Kleinbäuerinnen und -bauern durch die dramatischen Auswirkungen des Klimawandels, fehlgeleitete Weltbankprojekte und die Kapitalisierung des Agrarsektors bedroht. Saatgut- und Chemiekonzerne wie Bayer erzielen Millionengewinne und hinterlassen kontaminierte Ackerböden und verschuldete Farmer. Die Landlosigkeit ist gravierend und nimmt durch Land Grabbing und blutige Konflikte weiter zu. Die kleinbäuerlichen Bewegungen fordern Ernährungssouveränität, also selbstbestimmte Agrarproduktion und Landumverteilung. Sie besetzen und bewirtschaften Land, das ihnen laut Gesetz zusteht, aber zumeist wegen Korruption nicht übertragen wird. - Der Filmemacher Heiko Thiele steht nach der Filmvorführung für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

Solidarische Landwirtschaft: Eine globale Bewegung für regionales Wirtschaften

Diskussionsveranstaltung

Donnerstag, 23. Oktober 2014 ■ 19.00 Uhr ■ Strandcafé ■ Grethergelände, Adlerstraße 12, 79098 Freiburg

Veranstalter_innen Permakultur Dreisamtal ■ GartenCoop Freiburg ■ Die Agronauten ■ Lebensgarten Dreisamtal ■ Transition Town Freiburg ■ Eine Welt Forum Freiburg ■ Luzernhof ■ ESG - Ev. Studierendengemeinde Freiburg

Die Ursprünge des Konzepts Solidarische Landwirtschaft in der Schweiz und in Japan liegen schon mehrere Jahrzehnte zurück. Mittlerweile entstehen nicht nur in Deutschland sondern in verschiedensten Teilen der Erde Initiativen von „Prosumenten“, die ihre regionale Lebensmittelversorgung gemeinsam mit den Produzent_innen selbst in die Hand nehmen. In einer offenen Gesprächsrunde werden Steffi Kolarov (Lebensgarten Dreisamtal), Luciano Ibarra (Gartencoop Freiburg) und Ronny Müller (Permakultur Dreisamtal) von ihren Modellen und Erfahrungen mit Solidarischer Landwirtschaft berichten. Nina Osswald (Geografin) und Peter Volz (Agronauten) stellen internationale Community-Supported Agriculture (CSA) Initiativen zu Indien und anhand europaweiter Beispiele vor. Gemeinsam mit dem Publikum wird der Frage nachgegangen, wie wir eine globale Bewegung für alternative Lebensmittelversorgung weiterbringen können.

Workshop: Auswirkungen unseres Ernährungsverhaltens am Beispiel CO₂

Referent: Thomas Forbriger, Eine Welt Forum Freiburg

Montag, 3. November 2014 ■ 19.00 - 21.00 Uhr ■ Volkshochschule Freiburg ■ Rotteckring 12, 79098 Freiburg

Veranstalter_innen Volkshochschule Freiburg ■ Eine Welt Forum Freiburg

Ein Ei, Brot, Marmelade, ein Müsli, vielleicht sogar Schinken oder Fisch und natürlich ein Kaffee. So oder so ähnlich sieht der reich gedeckte Frühstückstisch in vielen Haushalten Deutschlands aus. Doch woher kommen all die leckeren Lebensmittel, mit welchem Aufwand werden sie zu uns gebracht und welche Ressourcen werden für ihre Herstellung benötigt? Im Mittelpunkt des Workshops steht die gemeinsame Betrachtung, wie viel CO₂ bei Herstellung, Transport und Lagerung unserer täglichen Lebensmittel freigesetzt wird. Anhand konkreter Produkte wird gemeinsam erarbeitet, was der Unterschied zwischen konventionell hergestellten und Bio- oder fairen Produkten ist, und welche Auswirkungen ein regionaler und saisonaler Einkauf auf unseren CO₂-Fußabdruck hat.

Racist Cats und Supermodels: Stereotype und die Vermarktung „indianischer“ Kultur

Vortrag von Dr. Markus Lindner, Frankfurt ■ Eintritt: 3 Euro

Dienstag, 4. November 2014 ■ 18.00 Uhr ■ Museum Natur und Mensch ■ Gerberau 32, 79098 Freiburg

Veranstalter_innen Museum Natur und Mensch ■ Carl-Schurz-Haus Freiburg

Dr. Markus Lindner von der Goethe-Universität Frankfurt a.M. beleuchtet Indianerklyschees sowie die Kritik indigener Medien und Künstler an der oft als rassistisch angesehenen Vermarktung.

